

bei Trudering u. Haar gelegene Terrainbesitz der Ges. umfasst Ende 1912 noch an 571.54 Tgw. = 194 ha 69 a 01 qm, im Buchwert von zus. M. 1 666 180. 1911 u. 1912 keine Verkäufe. In 1913 erfolgten verschiedene Arealverkäufe, wobei ein Verlust von M. 203 153 resultierte, hierzu M. 276 795 für Grundbesitzrückstellungen, sowie die Unk. des J. 1913, so dass ein Bilanzverlust von M. 515 564 verblieb, 1914 3.53 Tgw., 1915 1.48 Tgw., 1916 3.69 Tgw. verkauft, somit Terrainbesitz Ende 1916 noch 378.57 Tgw.; 1917 weitere 108.8 Tgw. veräußert. Die Unterbilanz stieg 1914 auf M. 546 029 u. 1915 auf M. 546 032, verminderte sich aber 1916 auf M. 545 838, erhöht 1917 auf M. 551 764. Der G.-V. v. 30./4. 1914 wurde Mitteil. nach § 240 des H.-G.-B. gemacht. Dass die Unterbilanz 1915 keine grössere Erhöb. erfuhr, ist darauf zurückzuführen, dass die Hypoth.-Gläubiger auf die Bezahl. der Zs. für geraume Zeit verzichteten u. dass die Buchgläubiger für 5 Jahre die Rückzahl. stundeten u. darauf verzichteten, dass ihnen Zs. gutgeschrieben werden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./5. 1900 um M. 150 000 in 150 zu pari begebenen Aktien. Die G.-V. v. 27./4. bzw. 25./6. 1901 beschlossen zwecks Erwerb des Gutes Solalinden weitere Erhöhung um M. 1 200 000 (auf M. 1 850 000) u. Umwandlung der Nam.-Aktien in Inh.-Aktien. Die G.-V. v. 28./12. 1904 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 100 000 (auf M. 1 750 000) durch Einziehung von 100 der Ges. unentgeltlich zur Verfüg. gestellten Aktien. Die a.o. G.-V. v. 29./12. 1909 genehmigte den Ankauf von nom. M. 250 000 Aktien für zus. M. 50 000 u. infolge dessen die Herabsetzung des A.-K. von M. 1 750 000 auf M. 1 500 000; weiter reduziert lt. G.-V. v. 3./11. 1910 um M. 500 000 (also auf M. 1 000 000) durch Erwerb bzw. Einziehung von 500 Aktien. Von dem aus den letzten beiden Kap.-Herabsetzungen von zus. M. 750 000 erzielten Buchgewinn von M. 588 000 diente zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1909 M. 468 081) sowie M. 65 000 zur Schaffung von Rücklagen. Der Verlust des J. 1912 M. 29 327 wurde aus Ern.-F. u. Ausfall-R.-F. gedeckt. Siehe auch oben.

Hypotheken: M. 102 100, verzinslich zu teils 4% teils 5%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., v. Rest 8% Tant. an A.-R., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 1 137 696, Inventar 1, Aktiv-Hypoth. 124 482, Bankguth. 5253, Kassa 506, Debit. 4048, Verlust 551 764. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Grundbesitzrückstell.-Kto 284 634, Passivhypoth. 102 100, Kredit. 437 018. Sa. M. 1 823 752.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 7735, Steuern 3483, Verlustvortrag 545 838. — Kredit: Pacht 4782, Zs. 100, Hypoth.-Zs. 409, Verlust 551 764. Sa. M. 557 057.

Dividenden 1899/1900—1916: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Moritz Rosenthal, Georg Berber.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Rentier Gust. Behringer, Bankier Walter Melber, Fabrikant Otto L. Benzinger, Frankf. a. M.; Bankier Stephan Strauss, Stuttgart.

Terrain-Gesellsch. München-Friedenheim, A.-G. in München,

Ismaningerstr. 27.

Gegründet: 26./4. 1898; eingetr. 6./5. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerbung, Bebauung, Verwaltung und Veräußerung von Liegenschaften aller Art und Vornahme aller zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlichen Rechtsgeschäfte. Der Besitzstand der Ges. umfasste Ende 1917: 114.175 Tagwerk südlich der Landsbergerstr. in Laim zum Buchwert von M. 1 880 676. Die Baulinienpläne sind von den Behörden genehmigt. Zu Strassenzwecken (Agnes Bernauerstr.) wurden 1900/1901 1.95 Tagwerk abgetreten, 1902/1903 3.95 Tagwerk u. 1906 6.93 Tagwerk abgetreten, ferner 1904/1905 2.77 Tagwerk mit angemessenem Nutzen verkauft; 1907 u. 1909 wurden 3 bzw. 3 Bauplätze mit M. 26 221 bzw. 14 697 Gewinn veräußert; 1908 u. 1910 fanden keine Verkäufe statt. 1911 20 285 qF. mit M. 34 408 Gewinn veräußert. Zur Belegung der Bautätigkeit hat die Ges. in 1909 die Baugesellschaft München-Friedenheim G. m. b. H. (Kap. M. 100 000) gegründet, welche 1909/10 vorerst 2 Wohnhäuser errichtete. 1911/12 erfolgte die Weitererschließung der zwischen Eisenheimer- u. Agnes Bernauerstr. gelegenen Blöcke. Hier wurden die restl. Strassen hergestellt. Ferner hat die Ges. zur Ausnützung des erwähnten Blockes ein Projekt zur Erbauung von 11 Kleinwohnungshäusern ausarbeiten lassen, die von der Baugenossenschaft Familienheim München-West G. m. b. H. errichtet wurden, welche zu diesem Zwecke in 1912 64 697 qF. Baugrund erwarb, ausserdem in 1912 8.637 Tagw. für Strassen u. Anlagen abgetreten; 1913—1915 u. 1917 nichts verkauft, 1916 0.100 Tgw. abgetreten. 1915 Rückgang des Gewinnvortrags von M. 35 770 auf M. 17 928, der 1916 aufgezehrt wurde, ausserdem M. 1288 Verlust ausgewiesen, erhöht 1917 auf M. 12 653.

Kapital: M. 2 050 000 in 2050 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, beschloss die G.-V. v. 30./10. 1905 Erhöhung um M. 1 050 000. Die Ges. erwarb den Besitz der Terrain-Ges. München G. m. b. H. (74 Tagw.) von der Commerz- u. Disconto-Bank in Berlin gegen M. 940 000 neue Aktien u. die letztere übernahm den Rest der Neu-Emiss. zu 150% gegen bar. Das Bezugsrecht der Aktionäre blieb ausgeschlossen.

Hypothek: M. 97 262 zwecks Tilg. von Bankschulden und zur Zs.-Ersparnis 1903 aufgenommen, zu tilgen ab 1./1. 1913—1./7. 1968 mit 1/2%.